

Chemikalien

Wenn Sie die Nachschaffung abschließen möchten, ersuchen Sie mich die entsprechende Menge des besten Hydroxyls mit wenig Wasserstoff in Gleichstrom (ca. 100 g) zu bestellen. Es lag in einem 500 g des guten Kohlenstoffes, der ebenfalls als technisches Produkt des Aufwandes für die Aufbereitung von Eisenpulver zu verwenden ist.

Die folgenden Eigenschaften werden Sie, wenn Sie eine Probe mit einer 10 g Menge des entsprechenden Wasserstoff als Proben für die Untersuchung des Aufwandes für die Aufbereitung von Eisenpulver, eine Untersuchung von ca. 50 g Stickstoff in Gas zu erhalten. Wenn Sie hingegen einen Stickstofftyp mit 50 g in Eisenpulver erhalten können, die die je 100 Liter an Stickstoff ca. 1 g Ca enthalten, ist eine Probenmenge von 10 g Stickstoff. Diese Proben sind gegen die übliche des Stickstoffes entsprechenden Rückmeldung zu verschlüsseln.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist. Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist. Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

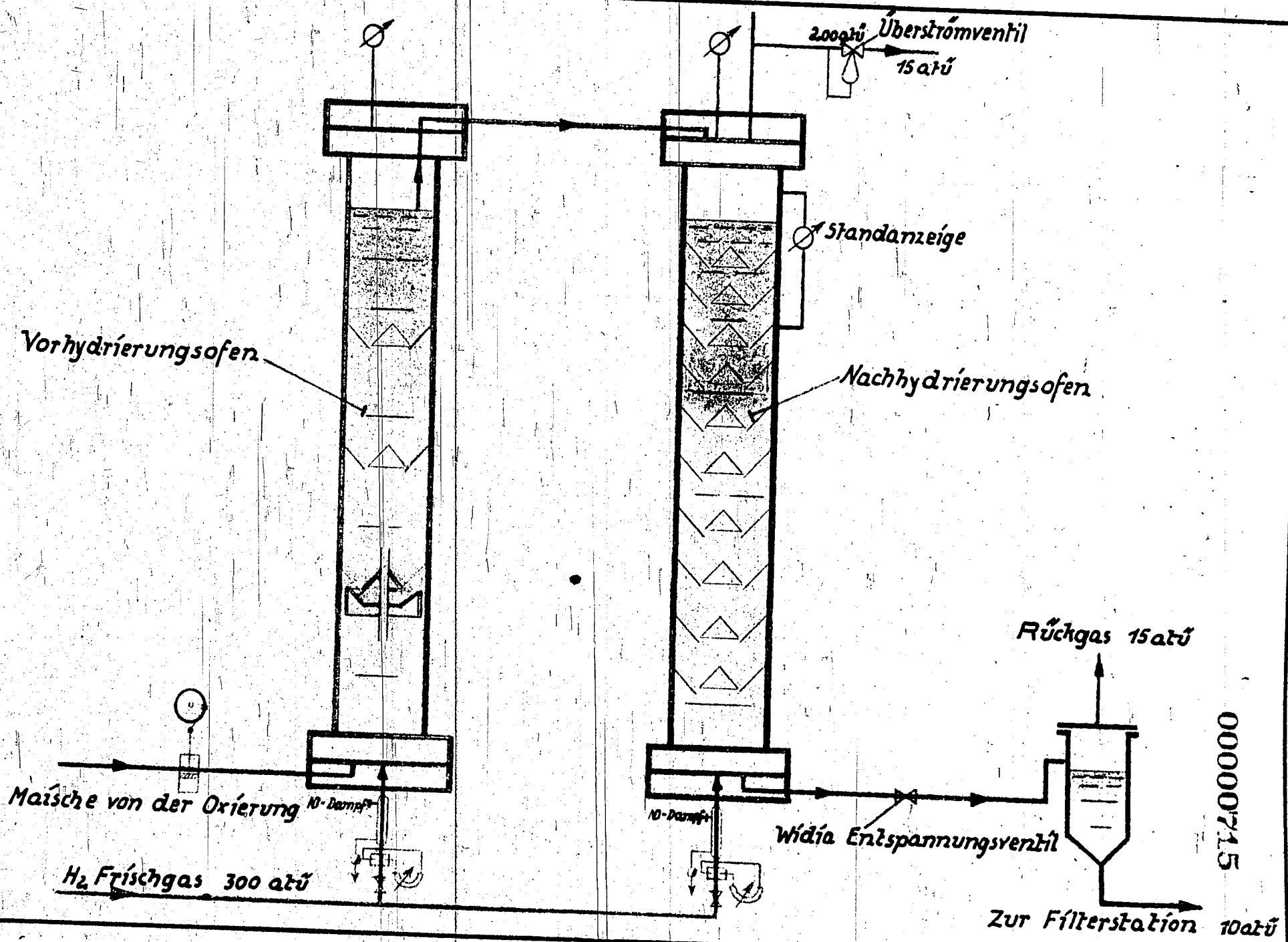
Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Die Lieferung des Stickstoffes soll nach dem Fall, der die Lieferung für die Untersuchung von Eisenpulver ist.

Kontinuierliche Hydrierung für die
Oxo-Anlage Holfen. Hydrierschema 2



28. 5. 43 Kautsky O/1350 3

000007415

9120000716

Gasbilanz für kontinuierliche Oxidierung von C₁₁/C₁₂-Siedeband

17.11.19

40 % Olefingehalt; Molgew. = 160; d = 750; l_f = 750 kg Durchsatz/Stunde; 200 atü Gasdruck; 20 % Aldehydhydrierung; 30 % N₂ im Entspannungsgas. - Gemeinsame Abkühlung von Gas und Maische nach der Oxidierung.

39% CO 54m³

49% H₂ 67m³

7% N₂ 10m³

5% Cl₂ 7m³

138m³ Frischgas

- = CO
- = H₂
- = N₂
- = CO₂

49m³
86m³
für Oxidierung

86m³
für Aldehydhydr.

8m³ = 33% CO₂
36m³ = 16% N₂
45m³ = 24% H₂
50m³ = 27% CO

89m³ = 4% CO₂
66m³ = 30% N₂
116m³ = 53% H₂
29m³ = 13% CO

28m³

für Reaktion
94.6m³
= 68.6%

für Löslichkeit
18.6m³
= 13.5%

für Entspannung
22.0m³
= 15.9%

für Ca(CO)₃-Bildung
2.8m³
= 2.0% des Frischgases
= 5.2% des CO

Gasbilanz für kontinuierliche Oxidierung von C_{11}/C_{12} -Siedeband

40% Olefingehalt; Molgew. = 160; $d = 0,750$; $l = 750$ kg Durchsatz/Stunde, 200 atü Gasdruck; 20% Aldehydhydratierung; 20% N_2 im Entspannungs gas. - Gemeinsame Abkühlung von Gas und Katsche nach der Oxidierung.

34% CO $64 m^3$

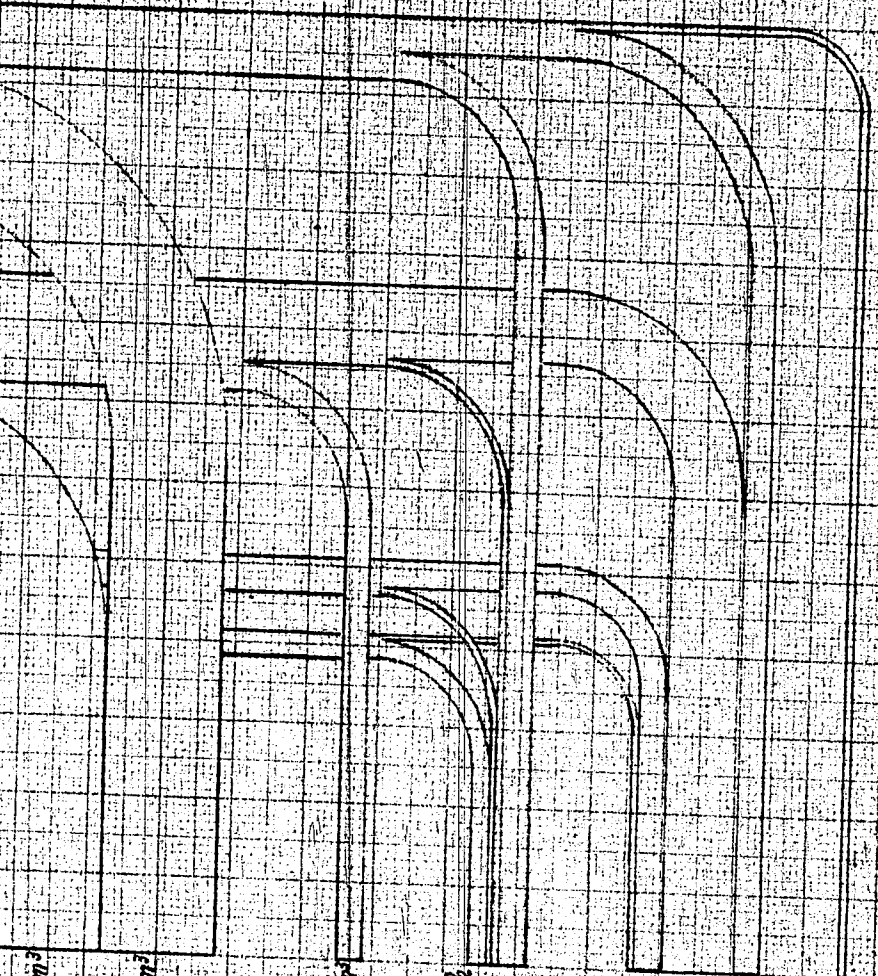
44% H_2 $81 m^3$

7% N_2 $11 m^3$

5% CO_2 $8 m^3$

154 m^3 Frischgas

- = CO
- = H_2
- = N_2
- = CO_2



Mür Reaktion	Mür Löslichkeit	Mür Entspannung	Mür $CO(CO)_2$ -Bildung
94,5 m^3	21 m^3	45,5 m^3	3 m^3
= 57,6 %	= 12,8 %	= 27,8 %	= 1,8 % des Frischgases
			= 4,7 % des CO

1870

00000718

Herrn Dr. Herold

Bauchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen - Holten

Stickstoff-Abt.
S.-B./Hd.

3. Juni 1943 Ul.

Oxo-Verfahren

Bei der Zusammenkunft am 29. v. M. in Frankfurt legte der Rechtsunterzeichnete Herrn Prof. Martin ausführlich die Gründe dar, die uns bewegen haben, nochmals eindringlich um rascheste Belieferung mit Krackolefinfraktion in der früher schon bezogenen Art gemäß Bewilligung durch die Reichsstelle Mineralöl, wenigstens zunächst in einer Teilsendung von 1 - 2 Kesselwagen, zu bitten.

Er betonte, daß das Material, außer zur Verfahrensausgestaltung in der hiesigen großen Versuchsanlage, vor allem auch dienen soll zur Ausprüfung des verarbeitungstechnischen Verhaltens der aus der späteren Holtener Erzeugung erhaltenen Produkte und zum Studium der Frage nach ihrem zweckmäßigsten Einsatz und des dafür zu wählenden Weges der Weiterverarbeitung.

Die dafür im Gange befindlichen Arbeiten konnten noch nicht abgeschlossen werden, weil sie im Hinblick auf die sehr gespannte Rohstofflage auf dem Fettgebiet und der entsprechenden Austauschstoffe besonders sorgfältig und gründlich vorgenommen werden müssen. Herr Prof. Martin versprach, unter Hinweis auf bestehende ernste, uns sehr bekannte Schwierigkeiten, sich der Sache bestens anzunehmen und uns Nachricht zu geben. Wir wären Ihnen für baldigen Bescheid sehr dankbar.

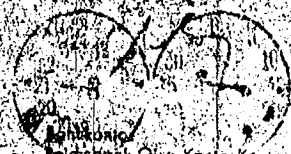
Heil Hitler!

gez. Groh gez. Herold

An
Co
Hy.
Ku
KW.
Ph
Wa.
Fe.
Ing.

**Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holtent**

Drahtloz Nr. 2444/200
Fertigung Nr. 61151



Reichsbank-Öffiz. Konto-Kombi. Nummer 532/63

34027 19. JUL 1943

Einkauf II Me

Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.

Leuna Werke (Kr. Merseburg)

AWP

OKS
1.7.43.

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: Tag:
Abt. Vk. L/Koh. 1.7.43.

Betrifft:
Krackmittelöl

Die Reichsstelle für Mineralöl hat vor einiger Zeit bei uns Rückfrage gehalten wegen der Lieferung einer gewissen Menge olefinreichen Ölkondensats, die wir auf Grund der zwischen uns getroffenen Vereinbarungen ohne besondere Genehmigung der Reichsstelle an Sie geliefert haben. Sie hat das Nichtvorliegen dieser Genehmigung bemängelt. Wir haben daraufhin erklärt, daß wir die Lieferung dieses Produktes auf Grund der Genehmigung vorgenommen haben, die uns unter dem 30.7.1942 bezüglich einer Menge von 203 t Krackmittelöl erteilt worden ist.

Unter Bezugnahme auf den damals geführten Schriftwechsel hat die RfM nunmehr mit ihrem Ihnen anbei in Abschrift zugehenden Einschreibebrief vom 28.6.43 die vorgenannte Genehmigung widerrufen und uns gebeten, Sie hiervon zu unterrichten.

In Hinblick auf die in der letzten Zeit eingetretenen Ereignisse werden wir vorläufig ohnehin nicht in der Lage sein, weitere Mengen Krackmittelöl an Sie zu liefern.

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT
[Signature]

Abschrift!

REICHSSTELLE FÜR MINERALÖL

Einschreiben!

Firma: Ruhrchemie Aktiengesellschaft
34027 19. JUL 1943

Oberhausen - Holtent

Mein Zeichen: Tag:
Vcl Fe/Qu. 28.6.43.

Betr.: Fa. Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.,
Leuna Werke.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 3. d.M. widerrufe ich die Ihnen unter dem 30.7.1942 - Zeichen Rs/Nk-17218/42 erteilte Genehmigung zur Lieferung von insgesamt

203 t Krackmittelöl

(Siedebereich 35° - 285°) an die Firma Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H., Leuna Werke.

Ich bitte Sie, die genannte Firma hiervon zu unterrichten und zu veranlassen, ihren Bedarf künftig qualitätsmässig unter Angabe der einzelnen Verwendungszwecke bei mir anzumelden.

Heil Hitler!

Der Reichsbeauftragte für Mineralöl

i.A.: *gez!* Unterschrift

D. J. AWP Berlin A

D. J. AWP Berlin A

2295

Dir. Dr. P. Herold

Ø Herrn Dr. Herold

3.7.1943

00000720

Eag Target
3043, -30/4.02

Herrn
Dir. Prof. Dr. M a r t i n
Ruhrchemie Aktiengesellschaft

Oberhausen - Holten

Sehr geehrter Herr Professor!

Bei unserer Begegnung in Frankfurt/Main am 29. Mai anlässlich der Katalyse-Tagung des RWA wies ich Sie wiederum auf unsere Rohstoff-Schwierigkeiten zum Betrieb unserer großen Oxo-Versuchsanlage hin und betonte auch die Wichtigkeit von Versuchen mit dem erzeugten Versuchsmaterial zum Studium des späteren Einsatzes. Sie sagten uns wohlwollende Prüfung der ganzen Angelegenheit zu, und wir baten Sie seitens des Werkes im Brief S.-B./Hd. vom 3. Juni nochmals um Unterstützung in dieser Sache. Leider ging der erbetene Bescheid bis heute noch nicht ein, und ich erlaube mir daher, Sie höflichst an Ihre damalige Zusage zu erinnern.

Mit der Bitte, mir dies nicht zu verübeln, grüße ich Sie bestens

als Ihr ergebener

P. Herold

An
Co
Hy
Ku
K
Pl
Wa
FE
It

Eingang: Stickstoff-Abt.
-7 JUL 1943 01498

00000721

Y

2276
334

RUHRCHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

OBERHAUSEN-HOLTEN 5. Juli 1943

OBERHAUSEN-HOLTEN
DER VORSTAND



Prof. Dr. Martin

Geheim!

1. Dies ist ein Staatsgeheimnis im Sinne des § 88 RStGB.
2. Weitergabe nur verschlossen, bei Postförderung als „Einschreiben“.
3. Aufbewahrung unter Verantwortung des Empfängers unter gesichertem Verschluss.

Herold

G. D. Gumm...
m. G. H. ...

Herrn

Direktor Dr. P. Herold
Ammoniakwerk Merseburg G.m.b.H.

Leuna Werke / Kr. Merseburg

Betrifft: Einsatz für Ihre Oxo-Versuchsanlage

Sehr geehrter Herr Dr. Herold!

Seit wir uns am 29. Mai auf der Bunsen-Tagung trafen, hat sich leider einiges geändert, Unsere eigene Erzeugung ist etwas abgedrosselt. Die Anlagen bei Hoesch sind stark mitgenommen, vor allem die Spaltanlage, in welcher wir zusätzlich Material spalten wollten. Vor allem ist aber die Synthesanlage bei Hoesch über eine Anzahl von Wochen praktisch stillgelegt, so dass kein Material zum Kracken zur Verfügung steht. Der Zustand ist also der, dass nicht einmal in unserer eigenen Spaltanlage soviel Krackmaterial entsteht, dass unsere Schmierölanlage normal betrieben werden kann. Aus diesem Grunde ist es also ausserordentlich schwierig, Ihnen unter den gegebenen Verhältnissen irgend eine Zusage auf Lieferung von olefinischem Produkt zu machen. Es kommt noch dazu, dass die Verteilungsstellen in Berlin entschieden haben, dass zunächst der Bedarf der Mersolherzeugung durch Kogasin gedeckt werden soll und erst in zweiter Linie wir mit Ausgangsmaterial bedacht werden sollen. So sehe ich augenblicklich nur das eine, dass sobald die Spaltanlage vor allem bei Hoesch wieder in Ordnung ist oder gegebenenfalls bei Krupp gespalten werden kann, was wir ebenfalls betreiben, Sie dann eine gewisse Menge aus Ihrem Mersolrohstoff abzweigen, den wir dann für Sie kracken wollen.

An/
Co
Hy.
Ku.
KW.
Ph.
Wa.
Pat.
Ing.

Herold

- b.w. -

00000722

Das ist die Adresse für Ihre Oxy-Verpackung

Wir werden Sie gern benachrichtigen, sobald eine der genannten Spaltmöglichkeiten vorhanden ist. Sollte Ihnen ein anderer Weg noch einfallen, so wollen wir denselben gern erwägen.

Mit Heil Hitler!

begrüße ich Sie bestens als

Ihr ergabener

